Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BBR / Johannes Stahl

Image not found or type unknown

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BBR / Johannes Stahl (2016)

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994

Der Frankfurter Teil der Deutsche Nationalbibliothek verfügt über einen in zwei Geschossen und drei Ebenen sowie mehreren kleineren räumlichen Kompartimenten aufgeteilten Lesesaal. Er nimmt einen weiten Bereich des Gebäudes ein und wird wie die Büroräume, der Vortragssaal und die Cafeteria von der zentral gelegenen Kuppelhalle aus erschlossen. Eine Besonderheit der Architektur des Lesesaals ist im Gegensatz zu den anderen Gebäudeteilen, dass er über „Oberlichtprismen“ belichtet wird. Diese in Dreiecksformen angelegte Scheddächer fallen auch von außen als Besonderheit auf. Das derartig dosierte gleichmäßige Tageslicht ist innen ein prägender atmosphärischer Faktor der Bibliothek. Die durch mehrfache Glaswände ermöglichte Schalldämmung zu den umgebenden Straßen hin, begünstigt ruhiges und konzentriertes Arbeiten. Optisch prägende Faktoren dieses Lesesaals sind zudem die Öffnung über eine Fensterfront zur Gartenseite der Bibliothek hin, die lang gezogene Ausgabetheke der mittleren Ebene sowie eine hoch aufragende Regalwand. Letztere formuliert einen traditionellen Faktor klassischer Bibliotheksgebäude neu: die Füllung der Wand mit Büchern.
Auf der roh belassenen Betonwand daneben sorgen Arbeiten des Frankfurter Künstlers Klaus Schneider für einen visuellen Impuls. Vier von tiefblauer Farbgebung geprägte Tafelbilder sind zu einem Block arrangiert, der etwa in der Mitte der hoch aufragenden Wandfläche aus Beton mit seinen charakteristischen Bindlöchern einen Akzent setzt. Jeweils in der Mitte sind diese vier Bilder durch eine vertikale Linie geteilt. In der blauen Farbfläche ergeben sich unterschiedliche Farbnebel aus schwarzen und hellgrauen Verläufen, die gemeinsam eine weitgehend horizontale Orientierung aufweisen.
Klaus Schneider ist in den unterschiedlichen von ihm betretenen Arbeitsfeldern der Malerei, des Künstlerbuchs und der baubezogenen Kunst durch seine Beschäftigung mit den Transfers zwischen Texten und Bildern sowie deren erkenntnistheoretischen Grundlagen in Erscheinung getreten. Die Zeichen der Braille-Schrift hat er dabei vor allem in den öffentlichen Arbeiten wiederholt verwendet.
„Ein Würfelwurf“ greift den bereits lange verfolgten Strang in seiner Arbeit auf, in welcher der Künstler dem Motiv des Würfelfalls und deren zufälligen Bewegungen nachgeht. Die Aufteilung der hier postierten vier Bilder lässt an Buchseiten und darauf locker verteilte Textzeilen denken und spielt so mit den üblichen Erwartungen der hier Lesenden, für die sich aus dem visuell Wahrgenommenen in der Regel Klartext entwickeln soll. J.S.

Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel / Claudia Büttner / Johannes Stahl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 300 Kunst-am-Bau-Werken des Bundes von 1950 bis 2013, BBSR-Online-Publikation Nr. 03/2018, Februar 2018.

Weiterführende Literatur

Lehmann, Klaus-Dieter / Kolasa, Ingo, 1997: Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main. Ein Dialog zwischen Architekten und Bibliothekaren, S. 116-117

Staatliche Neubauleitung Deutsche Bibliothek (Hg.), 1996: Die Deutsche Bibliothek Neubau, Frankfurt am Main, S. 30-31

Tafelbild / Gemälde
vierteiliges Tafelbild in Mischtechnik,
je 220 x 160 cm
22.497 €
nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 14 14 Teilnehmern

Deutsche Nationalbibliothek
Hauptlesesaal, neben Bücherwand
während der Öffnungszeiten zugänglich

Adresse Liegenschaft

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main, Hessen

Quelle

https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/ein-wurfelwurf-un-coup-de-des

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE ZukunftBAU

Weitere Abbildungen

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BBR / Johannes Stahl

Image not found or type unknown

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BBR / Johannes Stahl (2016)

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BND / Stephan Jocke

Image not found or type unknown

Klaus Schneider: Ein Würfelwurf (Un Coup De Dés), 1994 / © Klaus Schneider; Fotonachweis: BND / Stephan Jockel (2017)